

## Niederschrift

über die IX/032. Sitzung  
des **Generationenausschusses** der Stadt Schwerte am

**Donnerstag, dem 30.01.2020, um 17:00 Uhr**  
im Raum 405, Rathaus I, Rathausstraße 31, 58239 Schwerte.

### Anwesend:

#### Vorsitzende

Frau Bianca Dausend

#### CDU-Fraktion

Herr Dieter Böhmer  
Frau Vera Hosemann  
Herr Bernd Krause  
Frau Nicole Schelter  
Herr Egon Schrezenmaier

#### SPD-Fraktion

Herr Simon Lehmann-Hangebrock  
Frau Ursula Meise  
Frau Angelika Nappert  
Frau Sigrid Reihs  
Frau Angelika Schröder

bis 18.30 Uhr (einschl. TOP 8)

#### Fraktion Die Grünen

Herr Reinhard Streibel  
Herr Maximilian Ziel

#### WfS-Fraktion

Herr Franz-Walter Freßdorf

#### Fraktion DIE LINKE.

Herr Dieter Reichwald

bis 18.45 Uhr (einschl. TOP 9)

#### Integrationsrat

Herr Detlef Zenke

#### seitens der Verwaltung die Damen und Herren

Frau Sandra Brinkmann

Leiterin Sozialamt

#### Schriftführerin

Frau Monika Schäfer

Haupt- und Personalamt - Abteilung Ratsan-  
gelegenheiten

**Abwesend:**

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 19:15 Uhr
- c) unterbrochen von

## Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohner\*innenfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Generationengerechte Sozialraumentwicklung in Westhofen; hier: Bericht-erstatte-  
rinnen Frau Anke Skupin, Mitarbeiterin der Stadt Schwerte, und  
Frau Andrea Schmeißer, Leiterin des Grete-Meißner-Zentrums in Schwerte
6. Senioren **IX/1128**
7. Inklusion **IX/1141**
8. Antrag "Zwar-Gruppen Schwerte" **IX/1142**  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 14.01.2020 (Eingang: 15.01.20) -
- 8.1. Kritik an der Beendigung der Förderung der ZWAR-Gruppen;  
hier: Schreiben der SPD-Fraktion an die Landesregierung NRW
9. Antrag "MeinLaden55+" **IX/1143**  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 15.01.20 (Eingang: 15.01.20) -
10. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung mit Beschlussausführungskontrolle
11. Informationen und Anfragen

**1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses**

---

Die Vorsitzende des Generationenausschusses, Frau Dausend begrüßt alle Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**2. Genehmigung der Tagesordnung**

---

Die vorliegende Tagesordnung des Generationenausschusses wird um einen Zusatzpunkt zu TOP 8 durch den Entwurf eines Briefes der SPD-Fraktion an die Landesregierung NRW (Kritik an der Beendigung der Förderung der Zwar-Gruppen) ergänzt und hierüber unter TOP 8.1 abgestimmt.

**3. Einwohner\*innenfragestunde**

---

Es liegen keine Fragen von Einwohner\*innen vor.

**4. Feststellung von Befangenheit**

---

Ein Mitwirkungsverbot gemäß § 31 GO NRW liegt nicht vor.

**5. Generationengerechte Sozialraumentwicklung in Westhofen; hier: Berichtstatterinnen Frau Anke Skupin, Mitarbeiterin der Stadt Schwerte, und Frau Andrea Schmeißer, Leiterin des Grete-Meißner-Zentrums in Schwerte**

---

Frau Dausend begrüßt die neue Geschäftsführerin der Diakonie Schwerte gGmbH, Frau Schmeißer als Berichtstatterin zu diesem Tagesordnungspunkt und weist darauf hin, dass die für dieses Thema zuständige und eingeladene Mitarbeiterin der Verwaltung, Frau Skupin als zweite Berichtstatterin entschuldigt sei.

Frau Schmeißer erläutert aufgrund einer mitgebrachten Power-Point-Präsentation den Tagesordnungspunkt(**Anlage 1**).

Bei der sich im Anschluss an den Bericht ergebenden Diskussion steht Frau Schmeißer für Fragen zur Verfügung, insbesondere zu den Themen Altersstruktur und soziale Herkunft der Teilnehmer\*innen.

Im Anschluss an die Berichterstattung zur Generationengerechten Wohnraumentwicklung in Westhofen gibt Frau Schmeißer auf Bitte des Ausschusses noch einen kurzen Sachstandsbericht zu ihrer neuen Tätigkeit als Geschäftsführerin der Diakonie Schwerte gGmbH. Diese Position hat Frau Schmeißer seit 01.01.2020 inne, der bisherige Geschäftsführer, Herr Grothe befindet sich seitdem im Ruhestand.

Der Ausschuss gratuliert Frau Schmeißer zu ihrer neuen Position und wünscht ihr für diese Tätigkeit viel Erfolg und eine glückliche Hand.

**6. Senioren  
Vorlage: IX/1128**

---

Der aktuelle Sachstandsbericht zum Thema Senioren wird zur Kenntnis genommen.

Frau Dausend ergänzt, dass der Seniorenwegweiser einen Hinweis erhalten soll, dass dieser durch die Arbeit des GA angestoßen wurde.

**zur Kenntnis genommen**

**7. Inklusion  
Vorlage: IX/1141**

---

Der aktuelle Sachstandsbericht zum Thema Inklusion Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen**

**8. Antrag "Zwar-Gruppen Schwerte"**  
**- Antrag der CDU-Fraktion vom 14.01.2020 (Eingang: 15.01.20) -**  
**Vorlage: IX/1142**

---

Ausschussmitglied Egon Schrezenmaier bringt den nachfolgenden Antrag der CDU-Fraktion in die Sitzung ein und stellt diesen zur Diskussion.

„Die Verwaltung möge prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, um die Schwerter Zwar-Gruppen (Zwischen Arbeit und Ruhestand), insbesondere bei Neugründungen von Gruppen zu unterstützen sowie welche Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung der Schwerter ZWAR-Gruppen hinsichtlich Begleitung durch professionelle Coachings bestehen.“

Ausschussmitglied Streibel ist grundsätzlich einverstanden mit diesem Antrag, möchte den Bedarf der ZWAR-Gruppen nicht in Frage stellen. Er ist jedoch der Auffassung, dass dieser Antrag dahingehend erweitert werden sollte, dass die vielen ehrenamtlichen Gruppen in Schwerte ebenfalls eine Unterstützung erhalten sollten.

Der Wunsch einiger Ausschussmitglieder besteht darin, einen Konsens zu finden, wie ehrenamtliche Gruppen unterstützt werden können um ggfs. 2021 eine entsprechende Haushaltsstelle für derartige Zuschüsse zu installieren.

Frau Dausend merkt an, dass in diesem Jahr noch Haushaltsmittel im Zuständigkeitsbereich von Frau Skupin vorhanden seien, die abgerufen und für die ZWAR-Gruppen zur Verfügung gestellt werden könnten.

Diese Verfahrensweise wird durch Frau Brinkmann detailliert erläutert.

Anschließend ergänzt die CDU-Fraktion den gestellten Antrag wie folgt: „... insbesondere bei Neugründungen von Gruppen **mit 1.000,00 Euro** zu unterstützen **sowie weitere Möglichkeiten** der finanziellen Unterstützung der Schwerter ZWAR-Gruppen hinsichtlich der Begleitung durch professionelle Coachings **zu prüfen**“.

Über Förderungsmöglichkeiten von allen ehrenamtlichen Gruppen sollte in einer der nächsten Sitzungen ein entsprechender Tagesordnungspunkt vorbereitet werden.

Über den gestellten Antrag **mit den Änderungen/Ergänzungen** wird anschließend abgestimmt.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0**

**8.1. Kritik an der Beendigung der Förderung der ZWAR-Gruppen;**  
**hier: Schreiben der SPD-Fraktion an die Landesregierung NRW**

---

Die SPD-Fraktion legt den Entwurf eines Briefes (Kritik an der Beendigung der Förderung der ZWAR-Gruppen) an die Landesregierung NRW vor. Dieser Brief (**Anlage 2**) soll als Meinungsbild aus dem Generationenausschuss versandt werden.

Frau Dausend lässt nach stattgefundener Diskussion abstimmen:

**Einstimmig beschlossen**

**Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 2**

**9. Antrag "MeinLaden55+"  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 15.01.20 (Eingang: 15.01.20) -  
Vorlage: IX/1143**

---

Ausschussmitglied Schelter bringt den CDU-Antrag mit dem nachfolgenden Wortlaut in die Sitzung ein und stellt diesen zur Diskussion.

1. Die Stadt Schwerte soll, da die Fernuniversität im Projekt „MeinLaden55+“, einem digitalen Einkaufsprojektes mit Unterstützung der sozialen Kontakte von Menschen über 55 Jahre, einen Pilotpartner sucht, dieser werden und eine diesbezügliche Absichtserklärung zur Verhandlung über eine Pilotpartnerschaft abgeben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermöglichkeiten für das Projekt zu identifizieren und sich mit der Fernuniversität Hagen über die Generierung von Fördermitteln abzustimmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im Zusammenhang mit dem Projekt, gestellte Anträge der Fernuniversität zu unterstützen.

Von Seiten der SPD-Fraktion wurde darum gebeten, diesen Antrag zu vertagen, da noch einige Fragen, u.a. mit der Verwaltung zu klären seien und man diese nicht unter Zeitdruck behandeln möchte und bittet um Übertragung in den nächsten Sitzungslauf.

Eine engere Zusammenarbeit mit der Verwaltung ist auch im Sinne der Grünen, die diesem Projekt zustimmen würden.

Herr Krause vertritt die Auffassung, dass man einem solchen zukunftsorientiertes Projekt, das man als Kommune auch noch kostenfrei erhalten kann, zustimmen sollte, bittet jedoch auch um Mitteilung, ob die Zusage an eine zeitliche Frist gebunden sei.

Auf Anraten sowohl von der Vorsitzenden Frau Dausend, als auch der stv. Vorsitzenden, Frau Schröder nimmt Frau Schelter wegen Befangenheit an der Beschlussfassung gemäß § 31 GO NRW nicht teil.

Die SPD-Fraktion teilt mit, dass sie noch Klärungsbedarf durch die Verwaltung habe und sich bei einer heutigen Abstimmung enthalten würde.

Frau Dausend unterbreitet folgenden Vorschlag:

Punkt 1. bleibt wie im Antrag.

Die Punkte 2. und 3. werden mit dem Zusatz „**Sofern es zum Abschluss einer Pilotpartnerschaft kommt, wird die Verwaltung beauftragt...**“ versehen.

Über diesen veränderten Antrag lässt die Vorsitzende anschließend abstimmen.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja-Stimme/n: 11 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 4**

## **10. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung mit Beschlussausführungskontrolle**

---

Ausschussmitglied Schelter nimmt an der weiteren Sitzung wieder teil.

Es liegen keine Berichte gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung vor.

## **11. Informationen und Anfragen**

---

### Informationen:

Frau Brinkmann informiert über die Vertragsdauer des Containers in Ergste, der als Flüchtlingsunterkunft angemietet wurde. Sie teilt mit, dass der Mietvertrag unbefristet abgeschlossen wird.

Weiterhin teilt Frau Brinkmann mit, dass es durch die geringer gewordenen Flüchtlingszahlen freie Kapazitäten bei den Unterkünften gäbe. Hierzu habe es verwaltungsintern ein Gespräch mit dem Ersten Beigeordneten, Herrn Winkler, dem Bau-/Planungsdezernenten, Herrn Vöcks, dem Leiter des Amtes für Immobilienmanagement, Herrn Lindemann sowie Frau Brinkmann gegeben, in dem es darum ging, eine Bestandsliste anzufertigen. Diese Liste werde derzeit von Amt 65 angefertigt, man wolle aus dieser Aufstellung ersehen, welche Objekte nicht mehr benötigt und ggfs. abgestoßen werden könnten.

Auf Nachfrage ob diese Liste dem GA vorgelegt werde, teilt Frau Brinkmann mit, dass diese zunächst dem Verwaltungsvorstand zur Kenntnis gegeben werde. Dieser entscheidet darüber, was weiterhin mit der Liste und den darauf verzeichneten Objekten geschehen wird.

Als weitere Information legt Frau Brinkmann die Aufstellung mit den derzeitigen Flüchtlingszahlen vor und erläutert diese. Dieser Vermerk wird als **Anlage 3** dem Protokoll beigelegt.

### Anfragen:

Herr Streibel teilt mit, dass im Kreishaus in Unna eine Veranstaltung zum Thema „Kreis Unna inklusiv“ stattgefunden habe. Hierbei ging es um u.a. um die Gestaltung der Verwaltung unter Beteiligung von Menschen mit Behinderung. vom Zentrum für Planung und Evaluation. Von Seiten der Uni Siegen hat hierzu auch eine Online Befragung stattgefunden, an der auch die Stadt Schwerte teilgenommen habe. Herr Streibel bittet um Mitteilung von Ergebnissen aus dieser Online-Befragung im GA, da Herr Kempf von der Uni Siegen in bewegenden Worten bei der stattgefundenen

Veranstaltung darüber berichtet habe.

Weiterhin fragt Herr Streibel an, inwieweit der Stadt bekannt sei, dass verschiedene Bau- und Siedlungsgesellschaften mit dem Aufbau eines kreisweiten Portals zum Thema „Servicewohnen“ befasst sind. Dieses Portal soll Wohnungssuchenden schnell und unkompliziert helfen, barrierefreie-/barrierearme Wohnungen zu finden. Ist bekannt ob und ggfs. in welcher Form sich die Schwerter Wohnungsbaugesellschaften beteiligt haben.

Herr Schrezenmaier fragt an, ob die Leitungen des zurückgebauten Containers an der Gesamtschule Gänsewinkel, nicht wieder der Schule zur Verfügung gestellt werden sollen. Er bittet vor dem kostenintensiven Rückbau um Klärung der Eigentumsverhältnisse.

Herr Ziel erweitert diese Anfrage dahingehend, dass mit dem Rückbau zunächst abgewartet werden sollte, bis eine Entscheidung darüber getroffen sei, ob dort kleinteilige Wohnbebauung durch eine Wohnungsbaugesellschaft errichtet wird. Für diese seien dann wieder separate Strom- und Wasseranschlüsse notwendig.

Weiterhin bittet Herr Schrezenmaier um Mitteilung, wie die derzeitige Situation der geflüchteten Jugendlichen sei. Diese seien vom Alter her schulpflichtig oder könnten eine Ausbildung absolvieren. Er bittet hier um eine Sachstandsmitteilung, ob die Kinder/Jugendlichen dahingehend betreut und unterstützt würden.

Da für den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung keine Tagesordnungspunkte, Informationen, Anfragen vorliegen, schließt die Vorsitzende, Frau Dausend die Sitzung des Generationenausschusses um 19.15 Uhr.

---

Dausend  
Vorsitzende

---

Schäfer  
Schriftführerin